



# Alexander-von-Humboldt-Schule

Neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

Roschdohler Weg 11

Tel.: 04321 - 957050

24536 Neumünster

Fax: 04321 - 9570530



Neumünster, im November 2015

Liebe Eltern!

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Das Schuljahr 2015 / 2016 war trotz des ungewöhnlich späten Beginns Anfang September noch von spätsommerlichem Wetter bestimmt, das eine große Vielfalt der geplanten außerunterrichtlichen Aktivitäten begünstigte. Hierüber wie auch über die jährlich wiederkehrenden Informationen zu Personalveränderungen, schulischen Planungen, ministeriell bedingten Veränderungen, Stand der verschiedenen Bauvorhaben usw. möchte ich Sie gern in meinem aktuellen Brief informieren.

## Start in das neue Schuljahr – in Klassen und Kursen

In **zwei stimmungsvollen Einschulungsfeiern** konnte Herr Schneider als Orientierungsstufenleiter zusammen mit unseren Musiklehrkräften und zahlreichen Mitwirkenden aus dem Unterstufenchor, aus der Mittelstufen-Band sowie aus der Instrumental-AG unsere neuen Fünftklässler begrüßen: 135 Schülerinnen und Schüler aus den Grundschulen im Norden Neumünsters und aus den Gemeinden des Umlandes in Bordesdahl bzw. Nortorf und Umgebung kamen mit ihren Eltern und Verwandten zu diesem fröhlichen Schulfvormittag. Der Vorstand des Schulelternbeirates hatte erneut mit großer Unterstützung von Eltern aus den jetzigen 6. Klassen in der schulischen Vorhalle ein gemütliches Kaffeetrinken organisiert. Hier konnten sich „neue“ und „alte“ Eltern gegenseitig kennenlernen und viele weitere Detailinformationen über die Alexander-von-Humboldt-Schule erhalten. Auch in Zeiten des vielzitierten landesweiten Schülerrückgangs stabilisierten sich bei uns erfreulicherweise im Schuljahr 2015 / 2016 die Schülerzahlen; zum Statistik-Stichtag im September wurden erneut über **1000 Schülerinnen und Schüler** gezählt, die die Alexander-von-Humboldt-Schule besuchen. Als Lehrerkollegium sind wir für diese vertrauensvolle Wertschätzung unserer profunden fachlich-pädagogischen Arbeit durch Eltern- und Schülerschaft dankbar. Aufschlussreich war in diesem Durchlauf, dass es trotz des bildungspolitisch veranlassten **Wegfalls der Schulartempfehlung** bei uns an der Schule zu keinen besonderen Veränderungen im Anmeldeverhalten kam. Sicherlich ist dies auch auf eine schon in den Vorjahren bewährte vertrauensvolle Beratung durch den Orientierungsstufenleiter zurückzuführen, gerade bei Unsicherheiten aus ganz verschiedenen Gründen.

Am ersten Schultag wurden traditionell die Schülerinnen und Schüler, die in die 10. Klasse versetzt wurden, von Herrn Schmidt als Oberstufenleiter in einer Informationsveranstaltung über die letzten Feinheiten des Einführungsjahrgangs informiert. Diesmal verteilen sich 105 Schülerinnen und Schüler auf 5 Klassen und 6 Profile. Der **Start in die Oberstufe** wird nach unseren Erfahrungen auch dadurch erleichtert, dass wir an unserer Schule einen sinnvollen **Mittelweg zwischen Klassen- und Kursverband** gewählt haben. Einerseits gibt es attraktive individuelle Wahlmöglichkeiten im Bereich der Sprachen (Französisch, Latein, Spanisch), der Naturwissenschaften (einschließlich Informatik), der musischen Fächer (Darstellendes Spiel, Musik, Kunst), der verschiedenen Sportarten sowie in Religion bzw. Philosophie. Andererseits sorgt der Klassenverband im Kernfachbereich für feste Lerngruppen, die in ähnlicher Form auch im Profildbereich (Profilmfach und zwei Profil begleitende Fächer) existieren. Gerade hier hat Herr Schmidt in umsichtiger Planung dafür sorgen können, dass die **vielfältigen Schülerwünsche realisiert** wurden, mit den beiden Sprachprofilgruppen (Französisch bzw. Latein), dem Sportprofil und den zwei gesellschaftswissenschaftlichen Lerngruppen in WiPo sowie den beiden naturwissenschaftlichen Profilen (Biologie bzw. Physik).

Als Herausforderung, nicht nur für den Vertretungsplan, erwies sich diesmal in der zweiten Schulwoche die Organisation der traditionellen **Klassen- bzw. Kursfahrten in der Jahrgangsstufe 8 und im sog. Doppeljahrgang in der Oberstufe**, mit der Abwesenheit von über 300 Schülerinnen und Schülern sowie mehr als 25 begleitenden Lehrerinnen und Lehrern. Auf diesen Reisen haben unsere Lehrkräfte fast durchgängig sehr erfreuliche Rückmeldungen erhalten, auch zum vorbildlichen Gruppenverhalten unserer Schülerinnen und Schüler. Die Profilmfachgruppen des Q2-Jahrgangs hatten für ihre jeweilige Exkursion einerseits attraktive Städteziele wie Nizza (Französisch), Amsterdam (Geographie), Rom (Geschichte), Dublin und Umgebung (WiPo), Wien (naturwiss. Profile) ausgewählt; naturgemäß stand für die beiden Kurse im Sportprofil die (wasser-)sportliche Prägung bei ihrem Sylt-Aufenthalt im Vordergrund. Bei den 8. Klassen fanden ebenfalls

sportlich orientierte Fahrten statt, die Herausforderungen an den Teamgeist der Klasse stellten: in Camps an der Schlei bzw. in Schubybeach oder in Hörnum auf Sylt.

Im September konnten wir dank des großen Engagements von Frau Brandenburg als Fachschaft Französisch zum ersten Mal eine Schülergruppe mit zwei Lehrern von unserer **neuen französischen Austauschschule Lycée Jean de Pange aus Sarreguemines** begrüßen. Mit einem umfangreichen Familien- und Ausflugsprogramm verliefen die Tage wie im Fluge, geprägt von vielen interessanten Begegnungen für die deutsch-französischen Tandems aus dem 9. und 10. Jahrgang, die sich schon auf das Wiedersehen im März in Lothringen freuen. Ende September brachen mit großer Begeisterung unsere Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen mit Frau Grüneböhrer und Herrn Zdrenka als Begleitung zu dem jährlichen Besuch bei unserer **ungarischen Partnerschule** auf. Da sich die Schülertandems schon fast alle von dem Frühjahrsbesuch in Neumünster kannten, gab es nach dem Flug bei der Ankunft in Eger große Wiedersehensfreude; die Schülerinnen und Schüler wurden mit der sprichwörtlichen ungarischen Gastfreundschaft in den Familien aufgenommen; das Lehrerteam in Eger hat wieder für ein interessantes Besuchsprogramm gesorgt, für das wir als Schule sehr dankbar sind.

Unsere **Fachschaft Sport** sorgte im September mit ihrem Elan wieder für **mehrere schulische Großveranstaltungen**: Bei dem Stundenlauf für Unter- und Mittelstufe sowie dem Seelauf für die Oberstufenjahrgänge beeindruckten viele Schülerinnen und Schüler mit Durchhaltevermögen und erfreulichen Zeiten. Besonders stolz ist Herr Dr. Schlüter auf „seine“ Fußball begeisterten Schülerinnen und Schüler, die in dieser Saison erneut in verschiedenen Altersstufen bei Stadt-, Bezirks- und Landesmeisterschaften meist hervorragende Plätze belegten, zuletzt den ersten Platz für eine unserer gemischten Schulmannschaften bei dem SHFV-Schulfußball-Cup. Vielen Dank an Frau Grund als Schülermutter für das Coaching!

Besondere Erfahrungen durfte in diesem Jahr erneut ein von Herrn Finger betreutes Schülerteam (11. und Q2-Jahrgang) bei dem **Juniortreffen innerhalb des Global Economic Symposiums** vom Institut für Weltwirtschaft (GES / YES) im Oktober sammeln. Vor einem hochkarätig besetzten Publikum stellten unsere Schülerinnen und Schüler in Kiel ihre Lösungsvorschläge zur Problematik der Verstärkung in englischer Sprache vor und diskutierten diese. Ministerpräsident Albig war von der Präsentation der Schülergruppe der Alexander-von-Humboldt-Schule so beeindruckt, dass er diese zusammen mit einer weiteren Gruppe zu einem vertiefenden Gedankenaustausch in der Staatskanzlei einlud.

Auch in diesem Jahr freute sich Herr Lange mit seiner **Schülerband** über die September-Einladung zur Mitgestaltung einer **Festveranstaltung an der Bordesholmer Verwaltungsakademie**. Der musikalische Auftritt fand im Rahmen der Ehrung der besten Auszubildenden in Schleswig-Holstein wieder großen Beifall bei allen geladenen Gästen.

### Unterrichtsversorgung

Auf der Berechnungsgrundlage der aktuellen Schülerzahlen sind wir weiterhin im Landesvergleich angemessen mit Lehrerstellen versorgt und erteilen aktuell Unterricht nach Plan. In den Klassenstufen 5 - 8 können die Intensivierungsstunden (Lehrerdoppelbesetzung in je zwei Stunden in zwei Kernfächern) weiterhin durchgängig erteilt werden. In der Oberstufe ermöglichen wir angesichts der Bedeutung der Kernfächer (Deutsch, Englisch, Mathematik) im Zentralabitur erneut überschaubare Klassengrößen von 20 - 24 Schülerinnen und Schülern. Im Profilbereich arbeiten aufgrund des Schülerwahlverhaltens unterschiedlich große Lerngruppen.

In der Unter- und Mittelstufe gibt es weiterhin folgende Besonderheiten:

- 6. Klasse: verbindliche Teilnahme am Modul Computerführerschein (pro Klasse ca. 8 Stunden)
- 8. Klasse: verbindliche Teilnahme am Modul „Informationstechnische Grundbildung“ (pro Klasse ca. 8 Stunden, nach Absprache an zwei Nachmittagen)
- 8. / 9. Klasse Realisierung eines breiten Wahlangebots im Wahlpflichtbereich (auf der Grundlage der Schülerwünsche in der jeweils erforderlichen Gruppenstärke)

Bei den meisten Veränderungen, die zum Halbjahr erfolgen werden, handelt es sich um den normalen Wechsel bei Fächern, die an unserer Schule aus pädagogischen Gründen lieber zweistündig für ein Halbjahr als – wie von der Stundentafel vorgesehen – einstündig über das ganze Schuljahr unterrichtet werden (u. a. Physik / Geschichte / z. T. auch Religion in der 5. Klasse; Geschichte / Geographie in der 6. Klasse).

Weiterhin können wir die bewährten **Bausteine unseres schulischen Förderkonzeptes** umsetzen. Dazu gehören: Förderkurse zum Aufarbeiten von Unterrichtsstoff sowie Hausaufgabenbetreuung (s. Übersicht auf der Homepage); das schulische Nachhilfeprogramm durch ältere Schülerinnen und Schüler (Ansprechpart-

nerin: Frau Schillke). Für die Förderung besonders begabter bzw. interessierter Schülerinnen und Schüler sei auf das zusätzliche Enrichment-Programm hingewiesen (schulische Ansprechpartnerin: Frau Jöhnk) sowie auf die vielfältigen Angebote im AG-Bereich (s. Übersicht auf der Homepage).

### Und wieder einmal: Willkommen ... (nach den Sommerferien 2015)

Auch wenn die letzten **Personalentscheidungen** aus verschiedenen Gründen erst in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien getroffen wurden, konnten die Planungen für eine tragfähige Unterrichtsverteilung und einem verlässlichen Stundenplan schon in der ersten Ferienwoche abgeschlossen werden. Am 1. Schultag nach den Sommerferien konnten wir mehrere neue Lehrkräfte im Stammkollegium bzw. als Vertretung für Lehrerinnen in Mutterschutz oder Elternzeit begrüßen:

- **Herr Dr. Liess** hat sein Referendariat an der Neumünsteraner Kant-Schule absolviert und vertritt die Dreifachkombination Deutsch, Geschichte und Philosophie. Dankenswerterweise hat er uns bereits bei der Abnahme der Abiturprüfungen in Philosophie im Sommer sehr hilfreich unterstützt.
- **Für Herrn Rottsahl** hat es nach einigen Jahren Unterrichtserfahrung in Englisch und Sport an der Gemeinschaftsschule Nortorf nun mit der Versetzung an die Alexander-von-Humboldt-Schule geklappt.
- **Herr Vorhaben** ist zwar nicht neu an unserer Schule, da er hier seine Ausbildung in Deutsch und Geschichte im letzten Halbjahr erfolgreich beendet hat. Nun konnte er eine Planstelle bei uns erhalten.
- **Herr Fabian Lange** verstärkt nach seinem Wechsel von der Neumünsteraner Klaus-Groth-Schule zu uns die Fachschaften Deutsch und vor allem Ev. Religion.
- **Frau Gerkens** ist nach ihrem Referendariat am Gymnasium in Lütjenburg mit der Fächerkombination Deutsch und Sport zu uns gewechselt. Sowohl Frau Gerkens als auch Herr Lange unterstützen besonders Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche.
- **Frau Blum** hat nach ihrem Studium und ersten Unterrichtserfahrungen in Preetz etwas mehr als eine ½ Stelle Vertretungsunterricht übernommen. Sie ist in den Fächern Biologie und Geographie eingesetzt. Bereits seit dem Frühjahr hat **Herr Paez** Vertretungsunterricht in Deutsch und jetzt auch in Spanisch übernommen. Beide Lehrkräfte engagieren sich auch in der Hausaufgabenbetreuung.
- Als neue Referendarinnen begrüßen wir **Frau Knopf**, die die Fächer Deutsch und Geschichte studiert hat und bei uns von Frau Rießelmann und Herrn Basse betreut wird, sowie **Frau Hildegard Lamp**, die Englisch und Geographie als Fächer vertritt und von Frau Baumert und Herrn Finger in der schulischen Ausbildung unterstützt wird. Erfreulicherweise hat **Frau Mücke** nach ihrer Tätigkeit als Vertretungslehrerin einen Referendarplatz zum Sommer bei uns bekommen; für ihre weitere Ausbildung in Französisch und Kunst werden ihr sicherlich die bereits erworbenen Erfahrungen zugutekommen. Sie wird von Frau Breusing und Frau Mathesdorf betreut.
- Als Bereicherung sieht die Fachschaft Englisch die Zuweisung von **Emma Hayward** als **Fremdsprachenassistentin** durch das Bildungsministerium. Sie kommt aus Manchester und wird bis Mai 2016 vor allem in Kleingruppen zur Förderung der mündlichen Kommunikation und zur Information über landeskundliche Besonderheiten eingesetzt.

Zum Schuljahresbeginn gab es noch weitere erfreuliche Ereignisse im Kollegium:

- Bei Frau Wagenhuber kam es mit der Heirat zur Namensänderung in **Frau Krause**.
- Herr Mackowiak heißt seit seiner Hochzeit in den Sommerferien **Herr Wehlen**.
- **Frau Statsmann** hat in den Sommerferien einen gesunden Jungen zur Welt gebracht. Auch bei **Frau Renth** und **Frau Köthe** gab es im Laufe des 2. Halbjahres Nachwuchs, jeweils einen Sohn. Alles Gute für die Elternzeit bis zur Rückkehr an die Alexander-von-Humboldt-Schule im nächsten Jahr!
- **Herr Sonnemann** (Mathematik und Geschichte) hat im September 2015 sein 25jähriges Dienstjubiläum als Lehrer im Dienst des Landes Schleswig-Holstein begangen. Er prägt an der Alexander-von-Humboldt-Schule besonders den Fachbereich „Informatik“, einerseits mit der Unterstützung von Schülerteams bei dem Wettbewerb „Software Challenge“, andererseits in der Umsetzung des Lego-Projektes „Roberta“ im Wahlpflichtkurs.

Nicht neu an der Schule, aber in diesem Amt: Die wichtigste Veränderung in der Schulleitung hat zum Sommer mit der **Neubesetzung der Stelle unseres stellvertretenden Schulleiters** stattgefunden. **Herr Almreiter**, der bereits als Mittelstufenleiter vielfältige Erfahrungen über den pädagogischen Bereich hinaus in organisatorischen, rechtlichen und Verwaltungsfragen hat sammeln können, unterstützt mich mit hoher Kompetenz seit August 2015 als Schulleiterin und setzt dabei viele bewährte Arbeitsprinzipien fort, z. B. die Optimierung von Schultagen bei nicht vermeidbarem Stundenausfall, im Sinne einer möglichen Verschie-

bung von Stunden in den Vormittag. Mit der Einführung der **neuen Schulverwaltungsprogramme**, deren Einsatz Herr Almreiter zusammen mit Herrn Schmidt und Herrn Görtemaker im letzten Schuljahr vorbildlich vorbereitet hat, wird es in den kommenden Monaten **Veränderungen in der Bereitstellung des schulischen Vertreterplans** geben. Im laufenden Schulhalbjahr wird Herr Almreiter die Umstellung von der bisherigen Papierform über Aushang auf die Ansicht über Bildschirme in der Pausenhalle und im Lehrerzimmer vornehmen. Damit verbunden wird, in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger, ein Vertreterplan im Internet angestrebt.

#### **Ausblick:**

- Die zurzeit vakante **Mittelstufenleiterstelle** wurde vom Bildungsministerium im August 2015 ausgeschrieben. Von schulischer Seite sind wir nach der bisherigen Entwicklung optimistisch, dass die Stelle zum 01.02.2016 besetzt wird. Bis dahin betreut **Herr Kaikowski als Vertretung** dankenswerterweise die vielfältigen Aufgaben in dieser Stufe und ist entsprechender Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern.
- Weitere Veränderungen ergeben sich im Stammkollegium im November durch Mutterschutz und anschließende Elternzeit bei **Frau Jöhnk** (Englisch und Biologie). Die Planungen für den erforderlichen Vertretungsunterricht sind mittlerweile abgeschlossen; die Stunden werden dankenswerterweise wieder einmal über Stundenaufstockungen von Teilzeit-Lehrkräften aus dem Stammkollegium bzw. über geringe Verschiebungen im Unterrichtseinsatz abgedeckt.

#### **... und Abschied (zu den Sommerferien 2015)**

Traditionell gab es am Ende des alten Schuljahres aus verschiedenen Gründen einige personelle Besonderheiten. Vor den Sommerferien haben wir uns von drei Lehrkräften verabschiedet, die über viele Jahre mit ihrer individuellen Persönlichkeit den Schulalltag in besonderer Weise geprägt haben und entsprechend sehr geschätzt wurden. Dazu gehörte die verantwortungsbewusste, menschlich zugewandte Wahrnehmung von Klassenleitungsaufgaben ebenso wie die fachlich-pädagogische Kompetenz im Unterricht, die für viele Schülerinnen und Schüler zu einem erfolgreichen Abschluss führte. Von diesen Erfahrungen profitierte auch der Lehrernachwuchs, vor allem zahlreiche Referendarinnen und Referendare.

- Sicherlich auch bedingt durch ihren sportlichen Teamgeist war es **Frau Hassenpflug** in ihren Klassen und Kursen ein besonderes Anliegen, mit optimistischer Zugewandtheit und höflicher Bestimmtheit ein vertrauensvolles Miteinander und eine gelassene Grundstimmung zu erreichen. Dies wurde für eine von Klarheit, Kontinuität und Intensität bestimmte Arbeitsatmosphäre im Mathematikunterricht genutzt. Ihre fantasievoll-kreativen Ideen und ihre organisatorischen Begabungen zeigten sich über den Unterricht hinaus bei vielfältigen außerunterrichtlichen Veranstaltungen sowie in der engagierten Beratung der SV-Teams – mit der Ermutigung zur Umsetzung von unkonventionellen Ideen, nicht nur bei dem jährlichen Glanzlicht des Schneeballs. Mit ihrer Empathie, ihrem Gespür für erforderlichen Zuspruch oder Ausgleich in schwierigen Situationen hat Frau Hassenpflug vielfach entscheidende Anregungen für gute Lösungen im Schullalltag gegeben.
- **Herr Peters** hat es mit seiner menschenfreundlich-humorvollen Art als Deutschlehrer immer wieder verstanden, seine Schülerinnen und Schüler besonders für gestalterische Aufgaben in diesem Fachbereich zu motivieren. Insofern war es für seine Entwicklung als Lehrer konsequent, neben seinem zweiten Fach Sport noch einen Schwerpunkt auf ein drittes Fach, das „Darstellende Spiel“, zu legen. Zunächst mit vielen praktischen Erfahrungen in Theaterprojekten weckte er in allen Jahrgangsstufen die Faszination für die Bühne, für Theatertexte, für die möglichen Persönlichkeitserfahrungen der Schülerinnen und Schüler. Intensive Fortbildungen ermöglichten ihm dann die erfolgreiche, von hoher Kreativität geprägte Betreuung von DS-Kursen, deren intensive Probearbeiten für beeindruckende Aufführungen im schulischen Forum und auf der Bühne der Neumünster Stadthalle sorgten. Weitere schulische Bereiche, die Herrn Peters besonders am Herzen lagen, waren die Präventionsarbeit sowie der Wassersport, mit vielen Kanu-Exkursionen bis an die Schlei und nach Schweden bei Projektwochen und Kursfahrten.

Für die Zeit ohne Schule wünsche ich unseren beiden Pensionären vor allem gute Gesundheit und viele schöne Erlebnisse mit der Familie!

- **Herr Hoffmann** hat seit den Gründungsjahren der Alexander-von-Humboldt-Schule die Unterrichtsstandards in seinen Fächern Deutsch und Sport maßgeblich geprägt. Mit seinem großen Verantwortungsgefühl, seinem ausgeprägten Organisationstalent und seiner natürlichen Autorität, gepaart mit scharfsinnigem Humor, setzte er sich durchgängig für „seine“ Schule ein. Schon als Mitglied des Personalsrates leistete er wichtige Anstöße für die Weiterentwicklung in ganz verschiedenen Bereichen. Inso-

fern war es angesichts seiner hohen Belastbarkeit mit entsprechendem Einsatz und seiner hilfsbereiten Umsicht für Herrn Hoffmann konsequent, sich auf die Stelle des stellvertretenden Schulleiters zu bewerben, getragen von einer großen Akzeptanz, nicht nur im Kollegium, sondern auch bei Schüler- und Elternschaft. Bei der Planung von Stunden- und Vertreterplänen hatte er im Rahmen des Machbaren besonders im Auge, möglichst tragfähige, kontinuierliche Lösungen im Sinne eines nachhaltigen Unterrichtens zu erreichen. Ebenso war es ihm wichtig, dass es bei den erforderlichen Vertretungen im Laufe des Schuljahres nicht zu einseitigen Benachteiligungen in einzelnen Jahrgängen kam. Als Schulleiterin bin ich dankbar, dass wir Herrn Hoffmann noch nicht ganz in den Ruhestand schicken mussten, sondern weiterhin von seinem besonderen Erfahrungsschatz profitieren. Er bringt sich weiterhin mit einigen Stunden Unterricht – wie **Frau Namgalies und Herr Dallmeyer** – als sog. **Senior Expert** bei uns ein.

Daneben gab es noch einige weitere personelle Veränderungen:

- **Frau Greve** (Deutsch, Ev. Religion) ist für das laufende Schuljahr wegen ihres Sabbatjahres für den regulären Unterricht ausgeplant; wir freuen uns schon auf ihre Rückkehr im Sommer 2016, zumal sie sich dann verstärkt mit den Erfahrungen ihrer Langzeitfortbildung im Darstellenden Spiel engagieren wird.
- **Frau Giesebrecht, Frau von der Heide und Frau Spönemann** haben im Frühjahr 2015 ihr 2. Staatsexamen bei uns bestanden. Erfreulicherweise haben alle drei eine Stelle an Schulen in Schleswig-Holstein oder Hamburg erhalten. Für den jeweiligen Start dort wünsche ich alles Gute!

### Vorausschau Abitur 2016 – Ergebnisse der zentralen Prüfungen 2015

Im Schuljahr 2015 / 2016 steht – wie an fast allen Gymnasien in Schleswig-Holstein – als einmalige Besonderheit das **Abitur im sog. Doppeljahrgang** an. Während an der Alexander-von-Humboldt-Schule in normalen Jahren zwischen 80 und 100 Schülerinnen und Schüler das Abitur ablegen, werden wir im Frühjahr / Sommer 2016 knapp **190 Prüflinge** betreuen. Herr Schmidt hat auf der Basis der Erfahrungen in den letzten Prüfdurchläufen bereits interne Vorschläge für einen möglichst reibungslosen Ablauf dieses Abiturdurchgangs, der aufgrund der Schülerzahl eine besondere Herausforderung darstellt, erarbeitet:

- Für das **schriftliche Abitur** (Profilfach vor den Osterferien und 2 Prüfungen im Kernfachbereich nach Ostern) ist für die betroffenen Schülerinnen und Schüler nicht mit Besonderheiten zu rechnen, da aufgrund der Lehrerversorgung nur wenige Lehrkräfte in mehr als einer Prüfgruppe eingesetzt sind. Überschneidungen wird es sicherlich bei der Zweitkorrektur geben, die aber in kollegialer Zusammenarbeit hoffentlich gut zu bewältigen sind. Für den schulischen Vertretungsplan werden diese Prüftage allerdings eine Herausforderung darstellen, angesichts der vielen parallelen Prüfgruppen mit entsprechendem Raum- und Aufsichtenbedarf von Lehrerseite. Hier setze ich auf Ihr Verständnis als Eltern für Verschiebungen oder auch Stundenausfälle an den entsprechenden vier Tagen.
- Für das **mündliche Abitur** ist es uns als Schule ein wesentliches Anliegen, dass jede Schülerin bzw. jeder Schüler wie in den Vorjahren das Gefühl hat, dass die mündliche Prüfung im üblichen Rahmen stattfindet, der durch kompetente, individuelle Beratung in der Vorbereitung sowie Ruhe im Ablauf der Prüfungstage bestimmt ist. Dies sind nach unserer Einschätzung wesentliche Voraussetzungen für eine konstruktive Prüfungsatmosphäre, die für den Prüfling bei der strukturierten Vorstellung seiner erarbeiteten Fachkenntnisse eine wesentliche Unterstützung sein kann. Hier wird es zu besonderen Prüfungsbelastungen für einige kleinere Fachschaften kommen, u. a. Biologie, Geschichte und Ev. Religion. Vor diesem Hintergrund gibt es im kommenden Durchgang einige terminliche Besonderheiten: Zunächst wird schwerpunktmäßig an drei Tagen (**27.06. bis 29.06.2016**) in allen gewünschten Fächern geprüft, mit der Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs, an bestimmten Prüfungen als Zuschauer teilzunehmen. An diesen Tagen ist – wie in den Vorjahren auch – unterrichtsfrei für die Unter- und Mittelstufe. Für die Oberstufe gibt es hier parallel reguläre Nachschreibtermine für Klausuren sowie für Berufsinformationen im 11. Jahrgang. An den beiden Folgetagen (**30.06. bis 01.07.2016**) finden in den kleineren Fachschaften mit vielen Prüflingen durchgängig weitere Abiturprüfungen statt, parallel zu schulischen Veranstaltungen für alle Jahrgänge (Sportfest, Fachtage und Exkursionen, auch in Abhängigkeit vom Wetter). Für kurzfristig erforderliche Verschiebungen in der Unterrichtsplanung bitte ich hier schon vorab um Nachsicht (aktueller Stand jeweils auf dem Terminplan auf der Homepage)!

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Prüfungsdurchgangs freuen sich dann alle Beteiligten auf die Abitur-entlassungsfeier am 02.07.2016 am Morgen und auf den abendlichen Ball! Beide Veranstaltungen werden in den **Holstenhallen** stattfinden.

Bei der angemessenen Vorbereitung des Abiturs im Doppeljahrgang werden wir außerdem in besonderer Weise von dem profunden Erfahrungsschatz profitieren, den unsere Fachschaften schon frühzeitig bei der erfolgreichen Bewältigung der zentralen Abiturprüfungen gesammelt haben. Diese intensiven Vorbereitungen führten dazu, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler im **Abiturjahrgang 2014 / 2015** schon in den landesweiten Probeklausuren gut auf die veränderten Anforderungen vorbereitet fühlten, z. B. bei den **neuen länderübergreifenden Teilen in Englisch** (Mediation im Umfang einer Stunde) und bei dem **hilfsmittelfreien Teil im Umfang von max. 90 Min. in Mathematik**.

Die Ergebnisse unserer Abiturientinnen und Abiturienten gerade in den Zentralprüfungen 2015 haben erneut die pädagogisch-fachliche Unterrichtsqualität an der Alexander-von-Humboldt-Schule unter Beweis gestellt. Die ministeriellen Vergleichszahlen zeigen, dass sich bei den zentralen Prüfungen in den Fächern Mathematik und Englisch die schulischen Ergebnisse z. T. deutlich über dem Landesschnitt befinden (in Mathematik signifikant mit 2 Notenpunkten). Der **Durchschnitt der Gesamtnoten unserer 100 Abiturientinnen und Abiturienten** lag erfreulicherweise bei 2,22 (Landesschnitt: 2,48). Insgesamt haben 33 Schülerinnen und Schüler einen Notenschnitt von unter 2,0, d. h. mit einer 1 vor dem Komma, erreicht. 3 Schüler erlangten die Bestnote 1,0.

#### Aufstellung der Ergebnisse (in Notenpunkten) bei den schriftlichen Prüffächern

Fach	Land	Schule	Schnitt in den Lerngruppen (unsortiert)				
Englisch	8,4	9,0	10,5 (11 SuS)	7,8 (18 SuS)	9,8 (13 SuS)	8,7 (14 SuS)	9,0 (20)
Deutsch	8,0	8,6	8,3 (9 SuS)	8,5 (11 SuS)	8,8 (16 SuS)	7,2 (10 SuS)	9,4 (17)
Mathe	8,1	10,1	11,0 (14 SuS)	9,8 (11 SuS)	11,5 (12 SuS)	9,4 (12 SuS)	8,8 (12)
WiPo	Profilgebende Fächer, nicht zentral geprüft	9,4 (14 SuS)					
Geo		9,8 (21 SuS)					
Franz.		11,4 (19 SuS)					
Physik		11,6 (13 SuS)					
Biologie		9,7 (16 SuS)					
Sport		10,3 (17 SuS)					

Landesweite Vergleiche zum Leistungsstand konnten auch in der Mittelstufe gezogen werden. Wie auch in den vergangenen Jahren nahmen alle Parallelklassen im 8. Jahrgang an den **zentralen Vergleichsarbeiten VERA in Deutsch, Englisch und Mathematik** teil. Erfreulicherweise lagen auch in diesem Durchlauf die Schulergebnisse mindestens im landesweiten Durchschnitt (bezogen auf gymnasiales Niveau), meistens aber 5 - 10 % darüber. Die VERA-Ergebnisse sind für uns als Schule – neben vielen anderen Kriterien – eine geeignete Möglichkeit des Abgleichs zum Leistungsstand. Dabei ist den einzelnen Fachlehrkräften die Vergleichbarkeit in den Parallelklassen im Jahrgang besonders wichtig, auch im Hinblick auf die Zusammenführung in der Oberstufe. Vor diesem Hintergrund sind auch die schulinternen **Parallelarbeiten in den 6. und 9. Klassen** zu sehen, die sicherstellen sollen, dass die Schülerinnen und Schüler bei der Neuzusammensetzung von Klassen und Kursen auf ein vergleichbares Fundament an Wissen und Kompetenzen zurückgreifen können. Gerade aufgrund der intensiven fachlichen Vorbereitung in den Schuljahren der Orientierungs- und Mittelstufe auf gymnasialem Niveau sind sich unsere Lehrkräfte sicher, dass die Schülerinnen und Schüler die fachlichen Anforderungen in den zwei bzw. drei Jahren der Oberstufe (Fachhochschulreife bzw. Abitur) meistern werden.

#### Schülerengagement

Im September 2015 stellte sich ein neues **SV-Team** der Schülerschaft mit einem umfangreichen Programm vor und wurde anschließend gewählt. **Filippa Odenrick und Caroline Thun als Schülersprecherin bzw. als Stellvertreterin** haben bereits im Vorjahr hilfreiche Erfahrungen bei ihrem SV-Engagement gesammelt; für die kommende Amtszeit mit vielen neuen Unterstützern aus dem 9. Jahrgang wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit und viel Kraft bei der Realisierung der geplanten Projekte, vor allem bei den vorgesehenen Begegnungen mit jugendlichen Flüchtlingen. Unterstützung erhält die SV von den Verbindungslehrkräften Frau Schreiber und Herrn Wehlen.

In der Sitzung des **Schülerparlaments** nach den Sommerferien stand, ähnlich wie bei den Eltern, der umfangreiche Punkt „Wahlen“ (zu den verschiedenen schulischen Gremien) an. Nicht nur in diesen Sitzungen, sondern auch bei vielen anderen Anlässen im Laufe des Schuljahres wird in beeindruckender Weise deut-

lich, wie sich unsere **Schülerinnen und Schüler im und über den Unterricht hinaus in ganz verschiedenen Bereichen** intensiv einbringen:

- Der **Verein der Freunde** würdigt traditionell am Ende des Schuljahres besonderes soziales Engagement im Klassenverband oder bei Projekten. Während des Sommerfestes zeichnete Herr Werner Schmidt als Vorsitzender des Fördervereins folgende **Schülerinnen und Schüler mit einer Urkunde und einem Buchgeschenk aus**:  
Lotte Krull (5b), Alexa Höhne (6d), Kenneth Ramlow, Johanna Schwarz und Jane Wendt (8a) sowie Bjarne Spalding (10c) übernahmen vor allem Verantwortung in ihrer jeweiligen Klassengemeinschaft. Bei Lotte wurde außerdem ihr Engagement im musikalischen Bereich hervorgehoben.  
Yannik Rathke und Sabine Rohwer (Q1-Jg.) wurden für ihre intensive SV-Arbeit ausgezeichnet. Für vielfältiges hilfsberechtigtes Engagement wurden als Preisträger vorgeschlagen: Luise Mittelstät (9a) sowie Annkathrin Angresuis, Anne Mittelstät und Levke Havemeister (Q1-Jg.). Hervorgehoben wurde auch das sehr hilfsbereite und umsichtige Verhalten, nicht nur im Rahmen der Sanitäts-AG, von Inken Krasemann (9c), Miriam Güthe und Hjördis Heinzl (Q1-Jg.).
- Als ein Beispiel für außergewöhnliches Engagement sei hier unser Abiturient **Leonard Fu** genannt, der das Schulleben über viele Jahre mit seinen **beeindruckenden musikalischen Begabungen** besonders bereichert hat, bei Auftritten als Geigensolist, in Instrumentalgruppen, als Sänger im Chor oder im Musical (mit selbst komponierten Stücken). Sicherlich werden wir von Leonard, der jetzt dank eines Stipendiums in den USA studieren kann, noch viel in seiner musikalischen Entwicklung hören.
- Aber auch Schülergruppen erreichen gemeinsam immer wieder Besonderes:  
Eine beeindruckende Erfahrung, verbunden mit intensiven Zusatzproben, war für den **Projektkurs Theater 13. Jahrgang** von Herrn Peters die gelungene Präsentation des **Ibsen-Stücks „Peer Gynt“** auf der Bühne der Neumünsteraner Stadthalle im Rahmen des Schultheaterfestivals.  
Im Juni fand unter Leitung von Frau C. Köhn eine weitere Theaterpremiere statt. Mit ihrer zweiten Produktion **„Schwarz und Weiß“** begeisterte und berührte die **Mittelstufen-Theater-AG** erneut ihr Publikum.  
Als weitere Beispiele für erfolgreiche Teamarbeit seien die erfolgreichen **Gruppen im Technikwettbewerb „Formel 1 in der Schule“** mit hervorragenden Plätzen auf Landes- und Bundesebene genannt, die durchgängig intensiv von Herrn Schmidt betreut werden.  
Zum Ende des letzten Schuljahres wurde an **Mona Gloy, Anna Prochnow und Antonia Röhl** aus der 8. Klasse von Frau Brozio der 2. Preis bei dem bundesweitem **DRK-Plakat-Wettbewerb** gegen das Komasaufen verliehen. Zahlreiche künstlerische Schülerleistungen wurden auch bei der **schulischen Preisverleihung im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs** von dem Kreisvorsitzenden der Neumünsteraner Europa-Union, Herrn J. Brunkhorst, gewürdigt.  
Für die Durchführung des **Planspiels „Pol&Is“** mit einer Oberstufengruppe organisierten Frau C. Köhn und Frau Rödiger eine Studienfahrt nach Usedom. Diese Veranstaltung wurde ermöglicht durch die Kooperation mit der Bundeswehr, vermittelt über unseren ehemaligen Schülervater Herrn Oswald.
- Über die vielen Erfolge von Schülerteams und Einzelpreisträgern bei weiteren sportlichen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen **Wettbewerben**, die von Lehrkräften der Alexander-von-Humboldt-Schule betreut werden, erscheinen regelmäßig Berichte auf der Homepage, in der hiesigen Presse und am schulischen Presse-Brett.
- Das gemeinsame **Schulsportfest und der diesjährige Sponsorenlauf** führten im Sommer viele unserer Schülerinnen und Schüler an den Einfelder See. Beide großen Veranstaltungen wurden erfolgreich von den Kursen des Sportprofils, betreut von Herrn Wehlen und Herrn Sawierucha, organisiert. Auf dem Konto des Vereins der Freunde konnten bislang mehr als 8000 Euro durch den Sponsorenlauf gutgeschrieben werden; der Erlös wurde zwischen wohlthätigen Organisationen in Neumünster (von den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld ausgewählt) und der Erweiterung der schulischen Medienausstattung aufgeteilt.

### Elternengagement

Als Schule sind wir in jedem Jahr dankbar, wenn sich in der 3. bis 6. Schuljahreswoche bei den traditionellen **Wahlversammlungen für die Klassen- und Jahrgangselternbeiräte, für die Delegierten für die Schulkonferenz und für die Fachkonferenzen** stets genug Vertreterinnen und Vertreter aus der Elternschaft finden. Mein besonderer Dank gilt hier dem **Vorstand des Schulelternbeirates**, Frau Frerck, Frau Heine-Hecht, Herrn G. Schmidt und Herrn Schwarz, für die vorbildliche Durchführung der vielen Wahlen in

diesem Durchlauf. Über das Protokoll, das im Normalfall (Ausnahme bei den Fachkonferenzen) per Mail an die Klassenelternbeiräte bzw. an alle Eltern der jeweiligen Klasse verschickt wird, erfolgen immer zeitnah die wichtigsten Informationen. In der vertrauensvollen Zusammenarbeit wird es uns sicherlich weiterhin gelingen, in den verschiedenen Gremien gute Lösungen für die Weiterentwicklung unserer Schule zu erarbeiten – wie wir es jetzt bei der gemeinsamen **Evaluation des Schulprogramms**, die von Frau Conrad und Herrn Almreiter federführend betreut wurde, geschafft haben. Die neue Fassung wird zur Diskussion und zur anschließenden Verabschiedung rechtzeitig im November an die Delegierten in den schulischen Gremien weitergeleitet. Ein weiteres Betätigungsfeld für Eltern-Lehrer-Kooperation wird sich sicherlich bei der **Weiterentwicklung der schulischen Medienausstattung** ergeben, vor allem in der Frage des erforderlichen **Supports**.

Im Rahmen des Schulelternbeirates und auf den Elternabenden der neuen 5. Klassen gab Herr W. Schmidt vom schulischen **Verein der Freunde** Informationen zu dieser wichtigen Förderarbeit. Auch wenn der Neumünsteraner Schulträger im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten die Schulen mit einem angemessenen Jahresbudget ausstattet, gibt es doch viele zusätzliche Wünsche im Schulleben, die aus diesem Haushalt nicht erfüllt werden können, die aber in besonderer Weise das Schulleben für unsere Schülerinnen und Schüler bereichern.

Das **Sommerfest** wurde erneut vorbildlich von dem **Schüler-Eltern-Lehrerteam** organisiert, in diesem Jahr erstmalig am neuen Veranstaltungsort rund um die Mensa. An diesem wunderbaren Hochsommerabend fanden viele Begegnungen und Gespräche in heiterer Atmosphäre zum Schuljahresausklang statt. Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Elternhelferinnen und -helfer in der Hitze des Grills sowie am Kuchen- und Getränkeverkaufsstand und an die SV für die vorbildliche Zubereitung der alkoholfreien Cocktails!

Dank engagierter Eltern konnte im Juni noch kurzfristig das Schüler-Eltern-Lehrer-Team für den **Helgoland-Marathon** starten. Mein besonderer Dank gilt hier „unseren“ Vätern Herrn Koepsell und Herrn Rade-stock, die gemeinsam mit Herrn Paez das Schülerteam betreuten und z. T. auch mitliefen.

Als weiteres Eltern-Schüler-Lehrer-Team hat sich eine Gruppe gebildet, die sich seit Ende des letzten Schuljahres intensiv für die **Aktion „Plant for the Planet“** engagiert, zuletzt mit einer Baumpflanzaktion in Bordesholm. Vor allem dank der Vororganisation von Frau Jepsen und Frau Prieß-Heimann konnte die 8c gemeinsam mit Frau Dieckmann als Biologielehrerin am letzten Schultag vor den Herbstferien mit diesem neuen Projekt starten.

### Und weiterhin: Bauarbeiten

Zum Ende der Sommerferien wurden die laufenden Umbauten weitestgehend abgeschlossen. Schwerpunkt waren die mit den Osterferien 2015 begonnenen **Arbeiten für den Brandschutz**, die noch einige Nachbesserungen bis in den November hinein erfordern. Der **Austausch der Decken in der Pausenhalle und im Verwaltungsflur**, z. T. bei laufendem Schulbetrieb, stellte eine erhebliche Herausforderung für alle Beteiligten dar, die aber glücklicherweise ohne größere Schwierigkeiten gemeistert werden konnte. Im Zuge dieser Baumaßnahmen erfolgte auch der **Einbau von lärmdämmenden Elementen** und die **Sanierung der dezentralen Schülertoiletten im 1. und 2. Stock am Treppenhaus West**.

Mein Dank für die Bewältigung dieser Baumaßnahme gilt vor allem Herrn Kaikowski, der zusammen mit Herrn Haller als Hausmeister die erforderlichen Planungsgespräche mit den zuständigen Ansprechpartnern beim Bauamt und bei den Handwerksbetrieben vorbildlich koordiniert hat. Mit den bislang gesammelten Erfahrungen ist zu erwarten, dass die für Sommer 2016 geplante Sanierung der Flurdecken im 1. Stock und der Schülertoiletten im 1. und 2. Stock am Treppenhaus Ost zügig vonstattengehen wird.

Und zum Schluss noch eine kurze Vorausschau: Die Termine für die **beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2016 / 2017** werden auf der Schulkonferenz Anfang Dezember beschlossen – einen Überblick für die langfristige Ferienplanung können Sie dann schon auf der Schulhomepage [www.ahs-nms.de](http://www.ahs-nms.de) einsehen, die von Frau Temming dankenswerterweise über die Sommerferien neu gestaltet wurde. Dort finden Sie ebenso viele andere hilfreiche, interessante Informationen, besonders auch zu aktuellen Terminen, zu der Arbeit in den Fachschaften, im Schulelternbeirat usw.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Doris Weege*

(Schulleiterin)